

25. November

Internationaler Aktionstag "NEIN zu Gewalt an Frauen"



Gewalt kommt nicht in die Tüte – Für ein Zuhause ohne Gewalt!

Seit 2004 gibt es die berlinweite Öffentlichkeitskampagne mit dem Anliegen, Bürgerinnen und Bürger für das Problem der häuslichen Gewalt zu sensibilisieren und zu mehr nachbarschaftlicher Aufmerksamkeit zu motivieren. Berliner Unternehmen haben mit dieser Kampagne dazu beigetragen, dass es eine zunehmende Sensibilität und Aufgeschlossenheit für das Thema der häuslichen Gewalt bei der Berliner Bevölkerung gibt.

In Neukölln engagieren sich wieder die **Stadt und Land Wohnbautengesellschaft mbH**, die **gemeinnützige wohnungsgenossenschaft Neukölln eg** und Dank der **EJF gAG** mit dem **Deutsch-Arabischen Zentrum** kommen Aktionstüten mit dem arabischen Slogan „Gewalt zerstört Familien und die Gesellschaft“ in Neukölln zum Einsatz.

Beworben wird die Telefonnummer des ersten bundesweiten Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“. **Die kostenlose Telefonnummer 08000 116 016 ist rund um die Uhr erreichbar.** Gewalt gegen Frauen gehört in Deutschland leider zum Alltag. Das Hilfetelefon berät zu allen Formen von Gewalt gegen Frauen. Auf Wunsch werden Hilfesuchende an Unterstützungseinrichtungen vor Ort weitervermittelt. Weitere Informationen finden Sie unter: **www.hilfetelefon.de**.

Informationsstand

Montag, 25. November 2013 von 16 - 18 Uhr
Kaiser´s BackStop-Filiale Hermann Quartier,
Hermannstraße 158 a,
U-/S-Bahnhof Hermannstraße



Wie in den vergangenen Jahren verpackt die Kaiser´s Tengelmann AG zum Aktionstag in allen Berliner BackStop-Filialen die Backwaren in speziell bedruckte Bäckertüten.

Neuköllner Bezirkspolitiker und Bezirkspolitikerinnen, die Opferschutzbeauftragte und Koordinatorin „Häusliche Gewalt“ der Polizeidirektion 5, der Weiße Ring, Antigewaltprojekte und die Gleichstellungsbeauftragte werden vor Ort informieren.

Neuköllner Institutionen engagieren sich:



gemeinnützige
wohnungsgenossenschaft
neukölln eg
gegründet 1901



DAZ
Deutsch-Arabisches Zentrum
für Bildung und Integration
المركز العربي للتعليم والاندماج



EJF-Lazarus
miteinander – füreinander



Veranstaltungen

Auch in diesem Jahr setzt das Rathaus Neukölln Zeichen für ein freies, selbstbestimmtes und gewaltloses Leben von Frauen. Vom 25. bis 29. November wehen die Fahnen „**NEIN zu Gewalt an Frauen – frei leben ohne Gewalt**“ von Terre des Femmes. Der Mädchentreffpunkt **MaDonna** hisst die Fahne am 25.11. um 15 Uhr.

Jugendtreff „The Corner - Gewalt- Nicht mit uns



Kinder stärken und schützen

Wir gegen häusliche Gewalt:

Freitag, 1. November 2013, 10 - 12 Uhr

Für alle interessierten Eltern und Erwachsenen
Im Interkulturellen Elternzentrum mit BIG e.V.

Hänselstraße 6, 12057 Berlin

In der Neuköllnische Allee 129, 12057 Berlin

Anti-Gewalt Workshop

Mit den Berliner Jungs

Freitag, 1. November 2013, 15 – 17 Uhr

Für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren

„Ansichten eines Banditen“

Lesungen und Gespräch mit Hammid Khamis

Freitag, 1. November 2013, 18 Uhr

Für Jugendliche ab 14 Jahren und alle Erwachsenen



Erster IPPON Girls Day in Berlin

Deutscher Judo-Bund e. V. in Kooperation mit Kodokan Berlin e.V.

Mädchen stark machen, Grenzen setzen, Judo spielend

lernen, Siegen durch Nachgeben

Sonntag, 24. November 9.30 - 17.00 Uhr

Simone Schuster, Dipl. Sportwiss., Trainer A, 2. Bundesliga BC Karlsruhe

Patrick Unger, Trainer A Leistungssport, Trainer B, Gewaltprävention, Polizeikommissar

Der Lehrgang richtet sich an alle Mädchen von 11 bis 17 Jahren. Neben aktiven Judokas werden erstmals auch Judo-Anfängerinnen bei dieser Aktion angesprochen. Im Mittelpunkt stehen die

Themen Selbstbehauptung, Selbstverteidigung, Zivilcourage und Gewaltprävention.

Anmeldung: Patrick Unger, Tel.: 30364599, patrick@kodokan-berlin.de,

Simone Schuster, judosimon@hotmail.com, www.kodokan-berlin.de

***Kosten: 20,00 € inkl. kleines Mittagessen und Getränke**

Kodokan Berlin e.V. Sportschule Buckower Damm 50, 12349 Berlin



* Bildungs- und Teilhabepaket (für Berlin)

Das Bildungs- und Teilhabepaket fördert und bezuschusst das Lernen und die gesellschaftliche und schulische Teilhabe von Kindern aus einkommensschwachen Familien. Anspruchsberechtigt sind Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres aus Familien, die Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld, Sozialhilfe, Kinderzuschlag, Wohngeld oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bekommen. Empfänger von Bafög erhalten in der Regel keine Leistungen aus dem Bildungspaket. Der Antrag muss bei der Stelle gestellt, bei der bisher Leistungen bezogen werden. Im Jobcenter können Sie folgende Leistungen beantragen: Eintägige Schul- und Kitaausflüge, mehrtägige Klassen- und Kitafahrten, Mittagessen in Schulen und Kitas, Lernförderung, Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf, kulturelle, freizeitleiche und sportliche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (Leistungsgewährung nur bis zum 18. Lebensjahr).

MädchenSportZentrum Wilde Hütte
WenDo Workshop für Mädchen ab 10 Jahren
Montag, den 25.11.13, 15.45 - 18.30 Uhr

Der Workshop wird geleitet von Rike Schulz einer erfahrenen WenDo Trainerin.

Kosten: 3,00 €

Anmeldung bis zum 20.11.13, Tel. 604 10 93, Fax 6670 5317

Wilde Hütte, Wildhüterweg 2, 12353 Berlin

Häusliche Gewalt

Vortrag im Rahmen des Frauen-Frühstücks

Mittwoch, 26. November 2013, 9 Uhr

Referentin: Beate Köhler, Beauftragte für Opferschutz und
Häusliche Gewalt der Berliner Polizei, Direktion 5

Sylvia Edler, Gleichstellungsbeauftragte
Evangelisches Familienzentrum Debora, Aronsstraße 134, 12057 Berlin

Langzeitfolgen sexueller Gewalt-Vortrag

Donnerstag, den 28.11.13, 14.00 - 15.30 Uhr

Referentin: Martina Schröder, FFGZ e.V. Berlin

Eine Kooperationsveranstaltung: Waschhaus-Café, Frauen-Café
Gropiusstadt e.V., FFGZ (Feministisches FrauenGesundheits Zentrum
e.V. Berlin) und Selbsthilfezentrum Neukölln Süd.



Für Frauen, die sexuelle Gewalt in der Kindheit oder Jugend erlebt haben, ist dies eine traumatische Erfahrung. Die Beziehung zum Körper und zur Sexualität ist stark davon betroffen. Seit einigen Jahren ist anerkannt, dass sexuelle Gewalt in der Folge posttraumatische Belastungsstörungen hervorruft. Neben psychischen Störungen treten körperliche Reaktionen und gesundheitliche Probleme als Folge der Gewalterfahrung auf. Vor allem zeigen sich:

Chronische Schmerzen und Entzündungen vor allem im Unterleib, Atembeschwerden, Schwindel, Übelkeit und Migräne, Hauterkrankungen, Verdauungsbeschwerden, Schlafstörungen, Essstörungen und Suchterkrankungen.

Um den Heilungsprozess insgesamt voranzubringen, aber auch die Körpererinnerung, Verletzungen und die gesundheitlichen Probleme wirksamer zu verarbeiten, wurde in den letzten Jahren die Traumatherapie entwickelt. Dies ist ein Ansatz, der auch auf den Körper und die Gesundheit eine positive Wirkung hat. Vortrag und Austausch in vertrauensvoller und geschützter Atmosphäre.

Anmeldungen: Tel. 030-303 614 12, Kosten: 1,50 €
Waschhaus-Café, Eugen-Bolz-Kehre 12, in 12351 Berlin